



LANDKREIS
ERDING

BEKANNTGABE

FB 11

Tagesordnungspunkt: 4.1

LEP; Petition: Wasserversorgung in kommunaler Verantwortung

Anlage(n):

**Sitzung des Ausschuss für Struktur, Verkehr und Umwelt am
25.06.2013**

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Simone Fischer-
Gudehus

Zi.Nr.:

Tel. 08122/58-1250

Erding, 13.05.2013
Az.:

öffentliche Sitzung

Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:

Beschlussvorschlag:

Vorlagebericht:

Im Landesentwicklungsprogramm Bayern (LEP) 2006 war folgendes Ziel formuliert:

„die öffentliche Wasserversorgung soll als essentieller Bestandteil der Daseinsvorsorge in kommunaler Verantwortung bleiben.“ (Z B I 3.2.2.5)

In neuen LEP, das zurzeit komplett fortgeschrieben wird, ist dieses Ziel nicht mehr enthalten.

Landrat Martin Bayerstorfer hat am 04.03.2013 im Namen des Landkreises Erding über das Landtagsamt eine Eingabe an den Bayerischen Landtag gerichtet. Darin fordert er die Wiederaufnahme des Zieles in das aktuelle LEP.

Am 25.04.2013 hat sich der Ausschuss für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie mit dieser Eingabe befasst und darüber beschlossen.

Der Ausschuss fordert die Staatsregierung einstimmig auf, bei der Fortschreibung des Kapitels 7.2 „Wasserwirtschaft“ das Ziel: „die öffentliche Wasserversorgung hat als essentieller Bestandteil der Daseinsvorsorge in kommunaler Verantwortung zu bleiben“ einzufügen.

Damit ist der Eingabe vollumfänglich Rechnung getragen worden.



LANDKREIS
ERDING